

Der große Unsinn von "The Great Reset"

Verfasst von Thomas DiLorenzo über LewRockwell.com,

"The Great Reset" ist der neueste trügerische Euphemismus für den totalitären Sozialismus, der von einer weiteren Gruppe wohlhabender Unternehmenseliten gefördert wird, die glauben, die gesamte Weltwirtschaft zentral planen zu können.

Sie sind im Wesentlichen die ideologischen Erben von Friedrich Engels und seiner intellektuellen Marionette Karl Marx. "The Great Reset" folgt den rhetorischen Spuren von Euphemismen für den Sozialismus wie "Wirtschaftsdemokratie", "soziale Gerechtigkeit", "Befreiungstheologie", "Progressivismus", "Marktsozialismus" (ein Oxymoron wie "Jumbo Shrimp" oder "militärische Geheimdienste"), „Umweltschutz“, „Bekämpfung des Klimawandels“, „nachhaltige Entwicklung“ und „Green New Deal“, um nur einige zu nennen.



Die Hauptfigur dieser Bewegung ist der wohlhabende deutsche Ingenieur Klaus Schwab, Gründer des „Weltwirtschaftsforums“, der sich für das einsetzt, was er als „Transhumanismus“ bezeichnet, die Integration der Nanotechnologie in den menschlichen Körper, damit der Mensch vom Staat ferngesteuert werden kann. Wie Ron Paul bemerkt hat: „In Schwabs Vorschlag zur Überwachung [jedes Bürgers] ist seine Idee enthalten, Gehirnschans und Nanotechnologie zu verwenden, um das zukünftige Verhalten

von Personen vorherzusagen und erforderlichenfalls zu verhindern. Dies bedeutet, dass jeder, dessen Gehirn "gescannt" ist, sein Gehirn haben kann. . . [verfassungsmäßige] Rechte verletzt, weil ein Regierungsbürokrat feststellt, dass der Einzelne ein Verbrechen begehen wird. "

In die Hände von Politikern gelegt, würde dies ein Maß an Totalitarismus schaffen, von dem die Sowjets nur träumen konnten. Mit anderen Worten, Schwab erinnert an den berühmten Deutschen des 20. Jahrhunderts, der auch davon träumte, eine Meisterrasse zu schaffen und die Welt zu regieren.

Dies ist nichts Neues, betont Antony Mueller, da die Eugenik, die unter so vielen Elitisten der herrschenden Klasse des frühen 20. Jahrhunderts der letzte Schrei war, "jetzt Transhumanismus genannt wird". Zu den bekanntesten Eugenikern des späten 19. und 20. Jahrhunderts gehörten HG Wells, George Bernard Shaw, Charles Darwins Sohn Leonard, John Maynard Keynes, Irving Fisher, Winston Churchill und Bill Gates. Sr. Bill Gates Jr. ist eine begeisterte Finanzierung Quelle für "Transhumanismus" -Forschung und liebt, wie sein Vater, die Eugenik.

Während eines kürzlichen "Ted" -Gesprächs beklagte sich Gates Jr., dass "die Welt heute 6,8 Milliarden Menschen hat. .. das sind bis zu 9 Milliarden. " Haben Sie keine Angst, sagte er, denn wenn „wir“ „wirklich gute Arbeit bei Impfstoffen leisten [mit Anti-Fruchtbarkeits-Medikamenten? Gifte?] Gesundheitswesen, reproduktive Gesundheitsdienste [einschließlich Abtreibung?], Wir könnten das um vielleicht 10 bis 15 Prozent senken. " Dies wiederum wird den Kohlendioxidgehalt auf dem Planeten senken und auch den „Klimawandel“ angehen, sagte Gates.

Keynes war Schatzmeister der Cambridge University Eugenics Society und Direktor der Eugenics Society of London. Er nannte die Eugenik „den wichtigsten und bedeutendsten Zweig der Soziologie“ [Eugenik-Archiv]. Irving Fisher, Ikone der Chicago School of Economics, schrieb buchstäblich das Buch zu diesem Thema mit dem Titel *Eugenik* .

Als er der britische Innenminister war (1910-1911), befürwortete Winston Churchill "die Eingrenzung, Trennung und Sterilisation einer Klasse von Personen, die zeitgleich als" schwachsinnig "bezeichnet werden" [International Churchill Society]. Sein erklärtes Ziel war "die Verbesserung der britischen Rasse". Dementsprechend unterstützte er die „obligatorische Inhaftierung von geistig Unzulänglichen“; die "Sterilisation der Unfähigen"; und "richtige Arbeitskolonien" für "Landstreicher und Verschwender".

Weltregierung, jemand?

Antony Mueller schrieb auch darüber, wie der erste Versuch, eine Art globale Regierungsinstitution zu schaffen, um die Welt zentral zu planen, der Völkerbund (1920) war, gefolgt von den Vereinten Nationen 1945 unter der Führung von Stalin, FDR und Churchill. Obwohl Churchill gern FA Hayek zitierte, insbesondere den *Weg zur Leibeigenschaft* , war der FDR im Wesentlichen ein Faschist, dessen Innenpolitik sich kaum vom faschistischen Italien und

Deutschland unterschied, und natürlich war Stalin ein massenmörderischer Kommunist.

Churchill wurde abgewählt und 1945 durch Clement Atlee von der sozialistischen Labour Party ersetzt. Die drei "alliierten Mächte" des Zweiten Weltkriegs wurden dann von zwei Sozialisten und dem politischen Erben des FDR-Wirtschaftsfaschismus, Harry Truman, angeführt.

Die UN UNESCO unmittelbar angelegt

(**U**nited **N**ationen **E**ducational, **S**cientific und **C**ulturelle **O**rganisation) und der **W**elt **H**ealth **O**rganisation (WHO), deren erklärtes Ziel war es, „ die menschliche Entwicklung zu manipulieren.“ Der Eugeniker Julian Huxley war der erste Direktor der UNESCO, der beklagte, dass der Versuch des Marxismus, einen neuen Menschentyp („sozialistischer Mann“) zu schaffen, bereits gescheitert war, weil ihm eine „biologische Komponente“ fehlte.

Neo-Malthusianismus und die Geburt des „Umweltschutzes“

Sozialismus. . . ist. . . die Gesellschaft, die entstehen muss, wenn die Menschheit damit fertig werden soll. . . die ökologische Belastung, die das Wirtschaftswachstum für die Umwelt bedeutet. . . . [C] Der Kapitalismus muss so überwacht, reguliert und eingedämmt werden, dass es schwierig ist, den endgültigen Kapitalismus der sozialen Ordnung zu nennen. “

- Robert Heilbroner, "Nach dem Kapitalismus", The New Yorker , 10. September 1990

Das obige Zitat des sozialistischen Ökonomen, des verstorbenen Robert Heilbroner, wurde im Zusammenhang mit einem Artikel verfasst, der den weltweiten Zusammenbruch des Sozialismus in der Sowjetunion Ende der 1980er Jahre beklagte und trauerte. Die große Debatte zwischen Kapitalismus und Sozialismus sei vorbei, sagte er, und Ludwig von Mises hatte die ganze Zeit Recht mit dem Sozialismus, sagte ein Mann, der das letzte halbe Jahrhundert damit verbracht hatte, den Sozialismus in seinem Lehren, Sprechen und Schreiben zu fördern. Aber zweifeln Sie nicht, sagte er zu seinen Mitsozialisten, denn es gibt noch einen Trick in unseren Ärmeln, nämlich das Trojanische Pferd, unter dem Deckmantel des „Umweltschutzes“ Sozialismus zu erreichen.

Die grundlegende Strategie bestand damals wie heute darin, die leichtgläubige Öffentlichkeit ständig mit Vorhersagen über das Ende der Welt vor einer Umweltkatastrophe zu erschrecken, es sei *denn, wir geben den Kapitalismus auf und übernehmen eine sozialistische Zentralplanung.* Dies war seit den 1960er Jahren immer das einzige konstante Thema der Umweltbewegung (nicht zu verwechseln mit der *Naturschutzbewegung*, die sich tatsächlich für die Gesundheit des Planeten und der Menschen interessiert, die ihn besetzen). Sie ignoriert die Tatsache, dass die sozialistischen Länder des 20. Jahrhunderts wie die

Sowjetunion und China mit Abstand die schlimmsten Umweltprobleme auf dem Planeten hatten, um Größenordnungen schlimmer als in den kapitalistischen Ländern.

Im Jahr 2019 veröffentlichte das Competitive Enterprise Institute (CEI) von Myron Ebell und Steven Milloy „Wrong Again: 50 Jahre fehlgeschlagene öko-pokalyptische Vorhersagen“. Die Studie ist eine Zusammenstellung von Nachdrucken von Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln, die die scheinbar endlosen falschen Schreckensgeschichten veranschaulichen, die von den „Umweltschützern“ und ihren Medienpuppen verbreitet werden. Der eigentliche Begründer der modernen Umweltbewegung war der Entomologe Paul Ehrlich, nicht Rachel Carson, Autorin des vielzitierten Romans *Silent Spring*. Ehrlich wurde von einer Gruppe wohlhabender Sozialisten unterstützt, die als "Club of Rome" bekannt sind. Sein Buch *Die Bevölkerungsbomben* unglaublich erfolgreich, verkaufte Millionen in nur wenigen Jahren und warnte davor, dass die ganze Welt bald vom Kapitalismus zerstört wird, wenn sie nicht JETZT beendet wird und „strenge“ Regulierungsmaßnahmen ergriffen werden. Der erste Artikel von CEI stammt aus der *Salt Lake Tribune* vom 17. November 1967 und gab bekannt, dass Professor Paul Ehrlich von Stanford sagte, die „Zeit der Hungersnöte“ stehe vor der Tür und werde 1975 wegen Überbevölkerung „katastrophal“ sein. Ein solches Gespräch war eine Auferstehung des heiseren, gründlich diskreditierten Malthusianismus des neunzehnten Jahrhunderts, der in die Worte der „modernen Wissenschaft“ gehüllt war. Die Empfängnisverhütung muss möglicherweise "unfreiwillig" erfolgen, sagte Ehrlich, und von "Sterilisationsmitteln in Grundnahrungsmitteln und Trinkwasser" begleitet werden. Die katholische Kirche muss von der Regierung unter Druck gesetzt werden, um seine zu unterstützen, sagte Ehrlich, der zu einem der berühmtesten, reichsten und berühmtesten Akademiker des 20. Jahrhunderts wurde. Die *New York Times* zitierte Ehrlich am 10. August 1969 mit der Vorhersage, dass "wenn wir nicht extrem viel Glück haben, jeder in 20 Jahren in einer blauen Dampfwolke verschwinden wird".

Eiszeithysterie der 70er Jahre

Globale Abkühlung, die eine neue Eiszeit schaffen würde, war die nächste Schreckensstrategie. In einem Artikel von *Boston Globe* vom 18. April 1970 wurde der "Verschmutzungsexperte" James P. Lodge Jr. mit den Worten zitiert: "Luftverschmutzung kann die Sonne auslöschen und im ersten Drittel des nächsten Jahrhunderts eine neue Eiszeit verursachen."

Ehrlich mischte sich natürlich ein. In einem Artikel der *Daily Facts* vom 6. Oktober 1970 in Redlands, CA, wurde er als Vorhersage zitiert, dass „die Ozeane sein werden. . . tot . . . in weniger als einem Jahrzehnt“ wegen der Verschmutzung durch den Kapitalismus. Und sie werden zugefroren sein. In einem Artikel der *Washington Post* vom 9. Juli 1971 wurde ein Dr. SI Rasool von der NASA und der Columbia University zitiert, der sagte, dass

Verschmutzung einen durchschnittlichen Temperaturabfall von bis zu zehn Grad verursachen würde, der "ausreichen könnte, um eine Eiszeit auszulösen!" Am 3. Dezember 1972 sandte die National Oceanic and Atmospheric Administration einen Brief an Präsident Nixon, in dem sie eine "globale Verschlechterung des Klimas" vorhersagte, die die "zivilisierte Menschheit" noch nie zuvor gesehen hatte und die zu einer neuen Eiszeit führen würde. Ein Artikel in *The Guardian* vom 29. Januar 1974 lautete: "Weltraumsatelliten zeigen, dass die neue Eiszeit schnell kommt." Es folgte ein Artikel des *Time Magazine* vom 24. Juni 1974, in dem gewarnt wurde, dass „überall verräterische Zeichen sind“, dass wir uns bereits in einer neuen Eiszeit befanden. Die globale Abkühlungshysterie war 1978 noch lebendig und gut. In einem Artikel der *New York Times* vom 5. Januar 1978 stand unter dem Titel: „Das internationale Spezialistenteam findet kein Ende des 30-jährigen Abkühlungstrends in der nördlichen Hemisphäre.

Auf einen Cent schwenken: Hysterie der globalen Erwärmung

Bis 1988, nach mehr als einem Jahrzehnt der Warnungen vor einer neuen Eiszeit, sofern der Kapitalismus nicht zerstört wurde, gelang es vielen dieser „Wissenschaftler“ und Bürokraten plötzlich, vor einer irdischen Apokalypse zu warnen, die durch die globale *Erwärmung* verursacht wurde. Der „Treibhauseffekt“ der Umweltverschmutzung wurde entdeckt / erfunden, mit landesweiten Warnungen wie einer in den *Miami News* vom 24. Juni, in denen erklärt wurde, dass „'88 auf dem Weg zum heißesten aller Zeiten, wenn die Welttemperaturen stark ansteigen“. James Hansen von der NASA warnte im *Lansing State Journal* am 12. Dezember 1988, dass Washington, DC "von seinen derzeitigen 35 Tagen im Jahr über 90 Grad auf 85 Tage im Jahr" gehen würde und "der Pegel des Ozeans um bis zu sechs Fuß ansteigen wird". "Steigende Meere könnten Nationen auslöschen", teilte ein "UN-Beamter" der Associated Press am 30. Juni 1989 mit. In Wirklichkeit hat CEI darauf hingewiesen, dass die Zahl der Tage mit mehr als 90 Grad in Washington, DC, *1911 ihren Höhepunkt erreichte und weiterhin ansteigt Ablehnen.*

Bis zum Jahr 2000 enthielt das Mantra der Hysterik der globalen Erwärmung Vorhersagen, dass „Schneefälle jetzt der Vergangenheit angehören“ und „Kinder einfach nicht wissen werden, was Schnee ist“, kündigte *The Independent* am 12. September 2015 an und zitierte einen anderen Umweltschützer "Experte" von der University of East Anglia.

Bis 2013 sagte James Hansen 2008 voraus, dass „die Arktis frei von Meereis sein wird“, wie *die Argus Free Press* aus Owosso, Michigan, berichtet. Im selben Jahr teilte uns Al Gore mit, dass "die nordpolare Eiskappe verschwunden sein würde", wie die Associated Press am 24. Juni 2008 berichtete. Für solche Vorhersagen bezeichnete der Senator von Massachusetts, Ed Markey, Hansen als "Klimapropheten".

Der renommierte Atmosphärenforscher Prince Charles sagte gegenüber *The Independent* am 9. Juli 2009, dass "der Preis für Kapitalismus und Konsum

einfach zu hoch ist". Der Planet wird bis 2017 zerstört sein, wenn der Kapitalismus nicht im Wesentlichen sofort zerstört wird, sagte der mega-reiche Prinz, dessen bevorzugte Reismethode der gasfressende Rolls Royce und der Privatjet sind.

Der frühere britische Premierminister Gordon Brown übertraf den Prinzen, indem er *The Independent* am 20. Oktober 2009 darüber informierte, dass "wir weniger als fünfzig Tage Zeit haben, um unseren Planeten vor einer Katastrophe zu retten". Als die New Yorker Kongressabgeordnete Alexandria Ocasio-Cortez 2019 mit absoluter Sicherheit öffentlich bekannt gab, dass die Welt in zwölf Jahren untergehen wird, bezog sie sich auf eine „Studie“ der Vereinten Nationen über den „Klimawandel“ von 2018, die dasselbe sagte. Die Welt wird wahrscheinlich in zwölf Jahren untergehen, sagten die UN-Bürokraten, es sei denn, die UN erhalten enorme neue Regierungsbefugnisse über alle Länder der Welt und enorme Summen zusätzlicher Steuereinnahmen. KEINE dieser weithin angepriesenen und gefeierten Vorhersagen wurde wahr. Vögel verschwanden nicht einmal vom Planeten, wie in *Silent Spring* vorhergesagt. Der Kapitalismus wurde *nicht* durch eine weltweite sozialistische Zentralplanung ersetzt. So die Umwelt „Wissenschaftler“ geschwenkt auf einen Cent wieder und nahm die Sprache der *Klimaänderung*. Es spielt jetzt keine Rolle, ob die Temperatur des Klimas steigt oder sinkt; *Beides* wird eine „Katastrophe“ verursachen, die nur vermieden werden kann, indem die Überreste des Kapitalismus durch eine Art weltweite sozialistische Zentralplanung ersetzt werden, teilen sie uns mit.

Ein Vierteljahrhundert Hysterie des „Klimawandels“ hat immer noch nicht zum gewünschten Ergebnis geführt. Der nächste Schritt in diesem mehr als ein Jahrhundert alten politischen Kreuzzug für den weltweiten Sozialismus ist daher „The Great Reset“.

Der große Unsinn des großen Zurücksetzens

Klaus Schwab hat in Ingenieurwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften promoviert, obwohl er die elementarsten wirtschaftlichen Konzepte nicht zu kennen scheint, wenn er behauptet, dass die gesamte Weltwirtschaft irgendwie durch eine gottähnliche Hand, einen Druckknopfstil und „Zurücksetzen“ und „Bauen“ gestoppt werden kann zurück besser“, einer seiner Lieblingslogos. Er ist der Gründer des "World Economic Forum", das als Organisation zur Förderung der "öffentlich-privaten Zusammenarbeit" angepriesen wird. Wie Ayn Rand jedoch einmal sagte, ist die Regierung immer der leitende und kontrollierende Partner, wenn der Privatsektor mit der Regierung „zusammenarbeitet“.

Schwab scheint überhaupt nicht bewusst, wie die Institutionen des Kapitalismus *entwickelte sich* im Laufe der Jahrhunderte durch Einfallsreichtum und die Bemühungen von Millionen und wurden von einem einzelnen Mann oder Regierungskommission nicht auf magische Weise gesetzt oder zurückgesetzt. Geld entwickelte sich auf dem freien Markt und stammte nicht aus staatlichen Änderungen. Sogar die Sprache hat

sich *weiterentwickelt* und wurde von keiner Regierungsbükratie erfunden. In keinem von Schwabs Büchern wird anerkannt, dass er etwas über die spontane Ordnung der Märkte, die Bedeutung von Privateigentum und marktwirtschaftlichen Preisen, die wirtschaftshemmenden Auswirkungen der Regierungsbükratie oder die wirtschaftlichen Gründe versteht (oder sich darum kümmert) für die unvermeidlichen Misserfolge des Sozialismus. Wie alle anderen sozialistischen Ideologen macht er sich nicht einmal die Mühe, die Kritiker des Sozialismus anzusprechen, da er sich blind für *den* Weltsozialismus einsetzt. Es *kann* funktionieren, betont er, wenn nur *er* und seine elitären Genossen das Kommando übernehmen könnten.

Die „Logik“ von The Great Reset kann in einem Syllogismus ausgedrückt werden:

1) Der Sozialismus ist überall dort, wo er umgesetzt wurde, katastrophal gescheitert.

2) Jeder weiß das;

3) Was die Welt braucht, ist daher mehr Sozialismus in der größten Größenordnung, die es je gab.

Schwab ist Ingenieur und glaubt, dass die Weltgesellschaft von Unternehmenselitisten wie ihm sozial „konstruiert“ werden kann. Die Sowjets würden diese Art des Denkens als "wissenschaftlichen Sozialismus" bezeichnen.

Destruktionismus

Wie alle sozialistischen Ideologen ist Schwabs Ausgangspunkt das, was Ludwig von Mises als "Zerstörungismus" bezeichnet. Alle Sozialisten, sagte Mises, befürworteten die Zerstörung der bestehenden Institutionen der Gesellschaft, insbesondere des Kapitalismus, der Familie und der Religion, die alle eine Barriere zwischen dem Individuum und den kontrollierenden Diktaten des Staates bilden. Nur dann kann die Gesellschaft „zurückgesetzt“ werden, um eine sozialistische Utopie zu schaffen. Denn „Sozialismus ist. . . der Spoiler dessen, was Tausende von Jahren Zivilisation geschaffen haben. Es baut nicht; es zerstört. Denn Zerstörung ist das Wesen davon. . . Jeder Schritt zum Sozialismus muss sich in der Zerstörung dessen erschöpfen, was bereits existiert. “

Aus diesem Grund feiern Schwab, Gates, Biden und andere Befürworter des „Great Reset“ die Lockdowns, die während der sogenannten Pandemie von 2020 stattfanden, so enthusiastisch und erklären, dass es Zeit ist, „besser wieder aufzubauen“. Zerstören Sie, was existiert, sagen sie uns, und vertrauen Sie dann darauf, dass sie den gesamten Planeten "besser" wieder aufbauen. Tatsächlich wurden sie auf ihrem jährlichen Treffen des Weltwirtschaftsforums Anfang 2021 auf Video *festgehalten* Ein Video von leeren Straßen und geschlossenen Geschäften, die durch die von der Regierung vorgeschriebenen Sperren verursacht wurden, die weltweit buchstäblich Millionen Menschen in Armut

stürzten. Die Sperren verbessern "Städte auf der ganzen Welt", sagte Schwab. Sie könnten sogar den „Klimawandel“ moderieren, glückste er triumphierend. Die arbeitslosen und verarmten Bewohner dieser zerstörten Städte würden diesem rosigen Szenario offensichtlich nicht zustimmen. Ein „Forscherteam“ an der University of East Anglia, einer Institution, die für ihre „Studien“ zur Hysterie der globalen Erwärmung / Abkühlung / des Klimawandels berüchtigt ist, hat sich ebenfalls dafür ausgesprochen, alle zwei Jahre eine „globale Sperrung“ zu befürworten, um diese angeblich zu verringern Kohlendioxidemissionen gemäß dem „Pariser Klimaabkommen“. Diese Sperren wären nicht mit einem Virus verbunden, sondern würden lediglich dazu dienen, einen Großteil der Weltwirtschaft absichtlich zu zerstören und Millionen in bitterer Armut zu belassen, was zu unzähligen Krankheiten und Todesfällen führen würde, um den „Klimawandel“ zu bekämpfen und natürlich zu erreichen ihr eigentliches Ziel ist es, den Kapitalismus zu zerstören und eine Version der weltweiten sozialistischen Zentralplanung zu übernehmen.

Abschaffung des Privateigentums

Die Sozialisten des World Economic Forum (WEF) offenbaren sich als klassische Marxisten in dem Sinne, dass viele von ihnen die Abschaffung des Privateigentums fordern, das zufällig die erste Planke der zehn Planken des *Kommunistischen Manifests* von Marx und Engels war. Die frühere dänische Umweltministerin Ida Auken erhielt auf einer WEF-Veranstaltung eine Plattform, um ihre Definition eines „guten Lebens“ zu erläutern, das die Abschaffung des Privateigentums zur Folge hatte:

„Willkommen im Jahr 2030. . . . Ich besitze nichts, ich besitze kein Auto. Ich besitze kein Haus. Ich besitze keine Geräte oder Kleidung. . . jemand anderes benutzt unser [Haus], wenn wir es nicht brauchen. . . . Ich habe keine wirkliche Privatsphäre. . . alles, was ich tue . . . wird [vom Staat] aufgezeichnet. Alles in allem ist es ein gutes Leben. “

Auken träumt hier offensichtlich von einem „guten Leben“, in dem die Regierungen alles Eigentum besitzen und *alles* an ihre Untertanen vermieten oder vermieten . Das bedeutet natürlich, dass die Politiker für Sie entscheiden, was Sie brauchen. Es würde keine Verbrauchersouveränität mehr geben als in der Sowjetunion (abgesehen von den Schwarzmärkten). Und wie Hayek bekanntlich sagte, wäre in einem solchen System die einzige Macht, die es wert ist, sie zu haben, die politische Macht. Bestechung, Korruption und Rentensuche sind in einer solchen Gesellschaft allgegenwärtig. Sie möchten jede Ihrer Bewegungen mit der neuesten Nanotechnologie ausspionieren, was wahrscheinlich bedeutet, dass Geräte in Ihren Körper implantiert werden. Es wird keine Privatsphäre geben, und das ist alles gut mit Ida Auken und ihren WEF-Kollegen.

Auken spricht gern darüber, dass es für Fremde vollkommen in Ordnung wäre, wenn sie ein Zimmer ihres Hauses nicht „benutzen“ würde, es in ihrer Abwesenheit zu besetzen. Natürlich von der *Regierung anerkannte* Fremde. Dies erinnert unheimlich daran, wie die Sowjets das Wohnen sozialisierten und Fremde zwangen, in extrem beengten Räumen in Gemeinschaftsunterkünften zu leben. Es ist leicht vorstellbar, dass eine Auken-Armee dasselbe im Namen der „Nachhaltigkeit“ tut.

Nachdem Auken Kritik an dieser empörenden Ansicht erhalten hatte, versuchte sie, sanft in die Pedale zu treten und ihre wahren Überzeugungen zu verschleiern, indem sie sagte, eine solche Welt sei nicht ihre „Utopie“, sondern nur das, was sie für unvermeidlich hält. Dies ist eine weitere alte sozialistische Spielerei - zu argumentieren, dass der Sozialismus unvermeidlich ist und es daher sinnlos ist, sich dagegen zu stellen. Ihr Argument, dass sie nur eine unvermeidliche Zukunft erklärte, ist nicht glaubwürdig.

Tatsächlich ist das Gimmick der Unvermeidlichkeit das Hauptthema aller Bücher von Schwab zu diesem Thema. Sie neigen dazu, quälende Details über die Digitalisierung des Lebens, die Nanotechnologie usw. zu behandeln, alles als „unvermeidlich“ darzustellen und dann zu klären, warum dies angeblich bedeutet, dass eine zentralisierte politische Kontrolle aller Gesellschaften notwendig ist.

Genau das Gegenteil ist jedoch der Fall. Wie Hayek in fast seinem gesamten Lebenswerk betonte. Je komplexer die Gesellschaft wird, desto *größer* ist die Notwendigkeit, sich auf *Freiwilligkeit, Privateigentum und freie Märkte zu verlassen, die* das einzige bekannte Mittel sind, um eine effektive Nutzung des Wissens in der Gesellschaft zu erreichen. Komplexität erfordert den Einsatz *vieler* Köpfe (und Körper), um immer komplexeres Wissen effektiv nutzen zu können, um voranzukommen. Nicht nur viele Köpfe, sondern auch viele Köpfe *in einem Regime wirtschaftlicher Freiheit* sind notwendig - wieder das genaue Gegenteil der Ideologie des „großen Zurücksetzens“.

Die Sowjetunion hatte viele brillante Leute, aber es war ihnen weitgehend verboten, ihre Talente so einzusetzen, dass das Leben ihrer Mitbürger verbessert würde. Sie wurden stattdessen vom Staat als Mittel angesehen, um den Staat *zu vergrößern und* nicht der Bürgerschaft zu dienen. Dies zu leugnen bedeutet, sich auf das einzulassen, was Hayek eine „tödliche Einbildung“ nannte.

Die "Stakeholder" Subterfuge

Die WEF-Elitisten setzen auch eine andere List ein, um das Privateigentum im Wesentlichen abzuschaffen. Sie tun dies, indem sie die Ersetzung von Unternehmensaktionären durch „Stakeholder“ befürworten, zu denen nahezu jede Art von Personengruppe in jeder Gemeinde gehört, die das „Recht“ haben soll, die täglichen Unternehmensentscheidungen zu beeinflussen. An solchen Gruppen sind in der Regel verschiedene linke politische Interessengruppen wie Gewerkschaften, Umweltschützer, Lobbyisten für „Bürgerrechte“ / positive

Maßnahmen bis ins *Unendliche beteiligt*. Libertäre und Marktökonomien scheinen niemals auf den Listen der „Stakeholder“ zu stehen, für die sich linke Stakeholder-Theoretiker einsetzen.

Die Ökonomie der öffentlichen Wahl lehrt uns jedoch, dass solche großen Gruppen aufgrund ihrer Größe, Vielfalt und folglich hohen Entscheidungskosten tendenziell unorganisiert sind und daher selten effektiv sind. Es würde auch Unternehmensentscheidungen einer gewinnzerstörenden Bürokratie und Unentschlossenheit unterwerfen und Unternehmen in Bezug auf Effizienz effektiv in Versionen von beispielsweise dem Department of Motor Vehicles oder dem US Postal Service verwandeln.

Die „Stakeholder“ Befürworter verstehen sicherlich dies, weshalb sie, dass die Menschen vorschlagen, wie *ich* als nicht gewählte Sprecher für alle die verschieden dient „Beteiligten.“ Dies erfordert die harte Hand der Regierung, um sie zu befähigen, Unternehmen zu befehlen, das zu tun, was sie sagen, und nicht das, was ihre Kunden und Anteilseigner sagen. Es ist *de facto* eine Verstaatlichung, dh eine wirksame Abschaffung des Privateigentums in Unternehmen.

Schwab bietet nicht nur keinen Hinweis darauf, dass er elementare wirtschaftliche Prinzipien versteht, sondern scheint auch völlig ahnungslos über die lange Geschichte klassischer liberaler Ideen wie Privateigentum, freie Märkte, begrenzte konstitutionelle Regierung, dezentrale Regierung, Rechtsstaatlichkeit und vieles mehr zu sein. Oder es ist ihm einfach egal, weil er ein größenwahnsinniger Tyrann ist. Mit anderen Worten, er ist nicht anders als alle anderen Sozialisten des 20. Jahrhunderts, die diese Dinge entweder nicht kannten oder sie offen als Hindernisse für ihre totalitären Absichten angriffen.

Darüber hinaus erinnert Aukens utopischer Tagtraum an das Buch *Looking Backward* von Edward Bellamy aus dem späten 19. Jahrhundert. Dies war ein weiterer utopischer sozialistischer Tagtraum in Form eines Romans, in dem ein Julian West 1887 einschläft und 113 Jahre später in den USA im Jahr 2000 erwacht, als das Land in eine sozialistische Utopie verwandelt worden war. Aukens glaubt anscheinend, dass es nur ein einziges Jahrzehnt dauern würde, um *ihre* (und Schwabs) sozialistische Utopie zu erreichen.

Der große Reset als Superfaschismus

Das Weltwirtschaftsforum behauptet zu existieren, um eine Integration von Privatunternehmen und Staat zu fördern. Dies ist eine perfekte Definition des Wirtschaftsfaschismus. Der Wirtschaftsfaschismus in Mussolinis Italien und im nationalsozialistischen Deutschland erlaubte angeblich private Unternehmen (im Gegensatz zu den russischen Sozialisten), aber nur, wenn er einem totalitären Regulierungsregime unterworfen war, das die gesamte Produktion dazu zwang, dem „Gemeinwohl“ zu dienen, wie es von der politischen herrschenden Klasse definiert wurde, nicht die Regierten. Die Souveränität der Verbraucher war

überhaupt kein Problem. Schwab verwendet dieselbe Sprache des „Gemeinwohls“, um seine Agenda des „großen Zurücksetzens“ zu beschreiben. Es ist im Grunde ein Plädoyer, die gesamte Weltwirtschaft in eine Version des chinesischen Faschismus zu verwandeln. In den letzten Jahrzehnten hat die kommunistische Regierung Chinas immer mehr private Unternehmen zugelassen, aber sie sind alle immer noch sehr stark vom Staat reguliert, reguliert und kontrolliert. Das Gleiche gilt natürlich auch für die US-Wirtschaft. es ist alles eine Frage des Grades. Wie Robert Higgs gesagt hat, ist das amerikanische Wirtschaftssystem ein System des „partizipativen Faschismus“, mit dem er eine Kombination aus wirtschaftlichem Faschismus und Demokratie anstelle von Diktatur meinte.

Nachdem Klaus und seine Mitarbeiter behauptet haben, dass die „vierte industrielle Revolution“ in Form der „Digitalisierung“ von nahezu allem unvermeidlich ist, und argumentiert haben, dass die zentralste Regierung, die die Welt je gekannt hat, notwendig ist, ziehen sie sich zurück die gleichen müden, alten sozialistischen Plattitüden, die Linke seit Generationen fördern, als angebliche Antwort auf alle Probleme der Gesellschaft. Sie befürworten die

Schließung immer mehr der Weltwirtschaft mit mehr Sperrn (Zerstörungismus); eine enorme Ausweitung des katastrophal gescheiterten Wohlfahrtsstaates mit dem unbegrenzten Drucken von Geld durch die Zentralbanken, um allen ein „universelles Grundeinkommen“ zu geben; die eventuelle Abschaffung von Rindfleisch zur Bekämpfung des „Klimawandels“, der angeblich durch Kuhblähungen verursacht wird; die Abschaffung praktisch aller anderen Fleischsorten, die im Rahmen der durchschnittlichen Ernährung durch Gras und Insekten ersetzt werden (vermutlich nicht *deren* Diät jedoch); die Abschaffung der Energiewirtschaft und deren Ersatz durch Windmühlen und Sonnenkollektoren; Gemeinschaftsunterkünfte im sowjetischen Stil; die „Nivellierung“ von Lohnunterschieden durch Regulierung der Arbeitsmärkte im Wesentlichen null und nichtig, was zu kommunistischem Chaos führen würde; und die effektive Verstaatlichung von allem, was von der Privatgesellschaft übrig bleibt, mit einer Erhöhung der Steuern um 400% (für den Anfang).

Es soll keinen Widerstand gegen dieses Rezept für totalitäre Utopie geben, da alles im Namen von „Gerechtigkeit und Inklusion“ (der Paarungsaufforderung der Linken überall), „Nachhaltigkeit“ und „Gemeinwohl“ geschieht. Sich diesem jüngsten Vorschlag für eine totalitäre Weltordnung zu widersetzen, ist daher ein Feind der Gesellschaft. Das „Gemeinwohl vor dem individuellen Wohl“ war übrigens auch das explizit genannte Thema der NSDAP-Plattform von 1920. **Laut der Menge des Weltwirtschaftsforums ist dies die „neue“ Ideologie, die uns alle durch die „vierte industrielle Revolution“ des 21. Jahrhunderts führen soll.**

[Tyler Durden](#)

Mo, 29.03.2021 - 22:20 Uhr

[Gehe zur Quelle](#)

Autor: Tyler Durden